

Montag, 5. Mai 2008
(Sächsische Zeitung)

Müller-Heizwerk: Kein neuer Bürgerentscheid

Wachau/Dresden. Es wird vorerst keinen neuen Bürgerentscheid zum geplanten Bau eines Ersatzbrennstoff-Kraftwerks auf dem Müllermilch-Gelände im Wachauer Ortsteil Leppersdorf geben. Zwar hatten die Gegner des von ihnen als Müllöfen bezeichneten Vorhabens genügend Unterschriften in einem entsprechenden Bürgerbegehren in Wachau gesammelt, diese allerdings nach Auffassung des Landratsamtes Kamenz nicht fristgerecht eingereicht. Eine Sicht, die nun auch das eingeschaltete Verwaltungsgericht in Dresden teilte. Die Frist sei überschritten gewesen, aus diesem Grund könne es keinen Bürgerentscheid geben, so ein Gerichtssprecher am Freitagabend.

Schon im vorigen Jahr hatten es die Wachauer in einem Bürgerentscheid mehrheitlich abgelehnt, den Bebauungsplan für ein Areal vor dem Müllermilch-Eingang zu ändern, was schon damals den Weg für entsprechende Kraftwerkspläne freigemacht hätte. Anschließend hatte sich Müllermilch für einen anderen Standort hinter dem Werk entschieden, für den seit einigen Monaten nach einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss ein so genannter vorhabenbezogener Bebauungsplan erarbeitet wird. Auch dagegen hatte sich Widerstand geregt. (SZ/JF)